

Dokumentation des 2. Jugendworkshops (junge Erwachsene)

Samstag, 13.05.2017

Moderation:

- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth
- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth

Teilnehmer:

14 Jugendliche aus Kemnath

Ort: Jugendtreff Kemnath

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Ziele des Jugendworkshops

- Klärung der Interessen und Wünsche der jungen Erwachsenen aus Kemnath
- Einarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse in die Planungen zur integrierten Stadtentwicklung von Kemnath

Ablauf und Ergebnisse

Herr 1. Bürgermeister Nickl begrüßt die Teilnehmer und freut sich über deren Interesse, sich an der Diskussion zur Entwicklung der Stadt Kemnath zu beteiligen. Er erläutert, dass dazu von der Stadt Kemnath die Erarbeitung eines SEEK (städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept) in Auftrag gegeben wurde. Dazu wurden Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten gebildet, in denen Lösungsansätze für die zukünftige Entwicklung von Kemnath erarbeitet werden sollen. Um auch die Jugend und junge Erwachsene in die Entwicklungsarbeit einzubinden, wurde bereits ein Jugendworkshop mit Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren durchgeführt. In der heutigen Veranstaltung sollen nun auch junge Erwachsene zu Wort kommen.

Herr Hacke erläutert anschließend die geplante Vorgehensweise sowie die Ziele des Workshops. Er dient dazu, die Interessen und Wünsche der jungen Erwachsenen gemeinsam zu erörtern, um diese in die laufenden Planungen des SEEK integrieren zu können.

Vorstellungsrunde

Nach der Einführung folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Ziel war es, die Altersstruktur und Herkunft der Teilnehmer zu erfahren.

Die 14 Teilnehmer sind danach zwischen 17 und 23 Jahre alt, davon kommen

- 11 Teilnehmer direkt aus Kemnath
- 3 Teilnehmer aus dem Umkreis
(Eschenbach, Kulmain, Oberndorf)

Einschätzungen der Jugendlichen

Im Anschluss an die kurze Vorstellung hatten die jungen Erwachsenen etwa 15 Minuten Zeit, um Ihre Anmerkungen und Ideen zu folgenden Fragestellungen auf Kärtchen zu notieren:

1. Was gefällt mir besonders gut an Kemnath?
2. Was stört mich an Kemnath?
3. Was kann getan werden, damit ich auch in Zukunft hier leben möchte?

Anschließend trugen die Teilnehmer ihre Einschätzungen und Ideen nacheinander vor, die Kärtchen wurden dabei durch die Moderatoren an die vorbereiteten Stellwände geheftet und thematisch geordnet.

Frage 1: „Was gefällt mir besonders gut an Kemnath?“

Daseinsvorsorge, Einkaufen:

- Viele und gute Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten in allen Bereichen

Freizeit, Naherholung, Tourismus:

- Gute Spielplätze für Kinder (wie z. B. an der Seeleite mit Spielfisch und Spielschiff, bzw. in den Siedlungsgebieten)
- Schöne Parks((Seeleite, Eisweiher)
- Gute Spaziermöglichkeiten (wie z. B. Karpfenweg)
- Jugendtreff
- schöne Veranstaltungen (z. B. Sealight und Veranstaltungen am Stadtplatz etc.)

Innenstadt, Stadtbild:

- anziehende Stadt mit tollen Grünanlagen und tollem Stadtbild

Leben in Gemeinschaft:

- Gute Vereinsarbeit
- vielfältige Angebote durch hohe Vereinsdichte
- gute Flüchtlingsarbeit

Jugend:

- Jugendtreff
- Verwirklichung von Projekten für die Jugend, Vorschläge der Jugend werden ernst genommen
- Kinder- und familienfreundliche Stadt
- Familienförderung

Senioren:

- gute Angebote für Senioren (Ausflüge, Seniorentreff etc.)

Sonstiges:

- Förderungsmöglichkeiten (wie z. B. Städtebauförderung, Familienförderung)

Frage 2: „Was stört mich an Kemnath?“

Mobilität, ÖPNV, Infrastruktur:

- Parkplatzsituation in der Stadt und v.a. in der Eisersdorfer Au
- Verkehrssituation in der Bayreuther Straße
- Mangelhafte ÖPNV-Anbindung an größere Städte, insbesondere auch abends und nachts

Daseinsvorsorge, Einkaufen:

- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt
- Qualität der Läden in der Altstadt

Freizeit, Naherholung, Tourismus:

- Fehlende Gastronomie und Ausgelmöglichkeiten für Jugendliche
- Wenige Möglichkeiten für Abendgestaltung
- Veranstaltungshalle fehlt
- Stadtnahe Bademöglichkeit fehlt
- zu geringe Nutzungsmöglichkeiten von Grünflächen und Parks (z. B. Eisweiher)
- Sitzmöglichkeiten (evtl. mit Kiosk) fehlen
- Grillplatz fehlt
- Digitale Infopoints fehlen

Jugend:

- Zu geringe finanzielle Mittel für jugendliche Belange
- Kommunikation zwischen Stadt und Jugend ausbaufähig
- Zusammenarbeit der Jugendabteilungen von Vereinen verbesserungsfähig

Sonstiges:

- Digitale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt unterentwickelt
- Abfallbehälter fehlen
- Defibrillatoren fehlen

Frage 3:**„Was kann getan werden, damit ich auch in Zukunft hier leben möchte?“*****Mobilität, ÖPNV, Infrastruktur:***

- Einführen eines 50:50 Tickets
In der Diskussion dazu wird auf den Landkreis Neustadt/WN verwiesen, in dem ein 50:50 Ticket mit gutem Erfolg angeboten wird. Bereits im Arbeitskreis „Verkehr“ wurde der Wunsch nach einem 50:50 Ticket, mit dem die Mobilität von Jugendlichen verbessert werden kann, geäußert.

Freizeit, Naherholung, Tourismus

- Mehr „places-to-be“
vorhandene Potenziale des Seeleitenparks und des Bereichs am Eisweiher noch stärker nutzen
 - Eisweiher
Prüfen, ob Eisweiher als Badeweiher genutzt werden kann und der Uferbereich als „Stadtstrand“ genutzt werden kann.
(Positiver Effekt auch für die Attraktivität des Wohnmobilstandortes).
siehe auch beiliegender Vorschlag „Errichtung eines Stadtstrandes“
 - Seeleitenpark
Pavillon am Stadtweiher
Mehr Sitzgelegenheiten
 - „Null-Bock-Bank“ wieder aufstellen
 - Outdoor-Fitnessgeräte aufstellen
- (Bereitstellen/Neubau? einer) Veranstaltungshalle

Sonstiges:

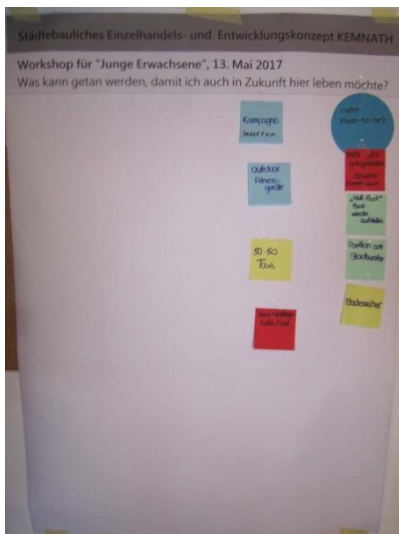
- Imagefilm

In der Diskussion wird auf den professionell gemachten Imagefilm von Herrn Lebensky verwiesen. <https://www.youtube.com/watch?v=eSaaJKyZCCs>.

Wünschenswert wäre zusätzlich ein Imagefilm von Jugendlichen für Jugendliche, mit dem die digitale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt verbessert werden könnte und Kemnath als attraktive Stadt für Jugendliche positioniert könnte. Dazu wäre jedoch Förderung durch die Stadt erforderlich.

- Digitale Offensive auf allen Ebenen, besonders auf den Formaten, die Jugendliche und junge Erwachsene erreichen (social media)

Plakate



Ebenso wie bei den Jugendlichen zwischen 11-17 Jahren fällt auf, dass auch die jungen Erwachsenen Kemnath als attraktive Stadt empfinden und sich sehr mit Kemnath verbunden fühlen.

Kriterien sind dabei die

- vorhandenen Freizeitmöglichkeiten , insbesondere an der Seeleite und am Eisweiher,
- der Jugendtreff, der nach verschiedenen Stationen in der Vergangenheit nun an der Schmidstraße eine feste Bleibe gefunden hat,
- aber auch Kemnath als kinder- und familienfreundliche Stadt.

Besonders wichtig für die jungen Erwachsenen ist der weitere Ausbau von Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten, wie z. B. jugendgerechte Bars und Cafés und deren Erreichbarkeit.

Wichtiges Thema bei den jungen Erwachsenen ist – wie im Übrigen durch alle Altersgruppen hindurch - die Verbesserung des ÖPNV. Nicht nur bei den Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren sondern auch im Arbeitskreis „Verkehr“ wurde dieser Punkt als besonders wichtig angesprochen.

Die jungen Erwachsenen fühlen sich grundsätzlich von der Stadt mit Ihren Wünschen ernst genommen.

Um den Kontakt zwischen den jungen Erwachsenen und der Stadt noch weiter zu intensivieren, werden regelmäßige Treffen zwischen Bürgermeister/ Stadtverwaltung und den Jugendlichen/ jungen Erwachsenen angeregt.

Abschließend bedanken sich die Moderatoren für die rege Mitarbeit und die Diskussionsbeiträge und beschließen den Workshop.

Errichtung eines Stadtstrandes beim Eisweiher in Kemnath

Vorstellung:

Umfunktionierung eines Teils der Grünfläche beim Eisweiher in Kemnath zum Sandplatz
Eventuelle Bestuhlung mit Liegestühlen/ Strandkörben wie auf den Beispielbildern
Erteilung einer Berechtigung zum Baden im Eisweiher auf eigene Gefahr

Evtl. Verknüpfung mit Freiluftkinoveranstaltungen

Hintergrund:

Das Eisweiherareal ist sehr ansprechend, wird jedoch leider vor allem im Sommer kaum genutzt
Die Errichtung eines Stadtstrandes mit Badeerlaubnis im Eisweiher würde dem Areal einen besonderen Charme verleihen, eine neue Möglichkeit zur Freizeitgestaltung für Jugendliche schaffen, sowie den angrenzenden Campingplatz anziehender gestalten.

Nutzung:

Zur Nutzung jeglicher Art in Eigenverantwortlichkeit und OHNE Bewirtschaftung, z. B.

- Baden im Eisweiher,
- Sonnen,
- Buch im Liegestuhl lesen,
- Grillen
- Mittagspause bei einem Snack gemeinsam verbringen
- Karten spielen
- ggf. Filmvorführung

Entweder öffentlich oder zur Nutzung gegen Entrichtung eines Eintritts, um gegebenenfalls anfallende Kosten zu decken

Einlass durch Ticketlösung und Drehkreuz



